

HARO

www.deinetuer.de

Verlegeanleitung für

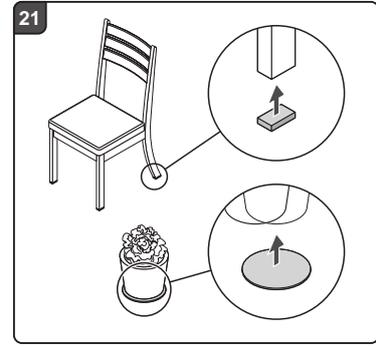
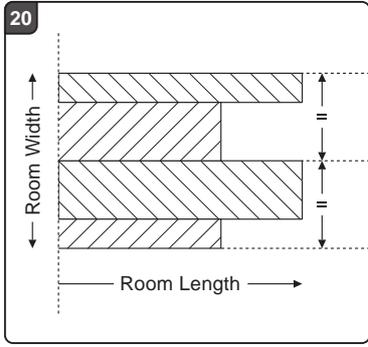
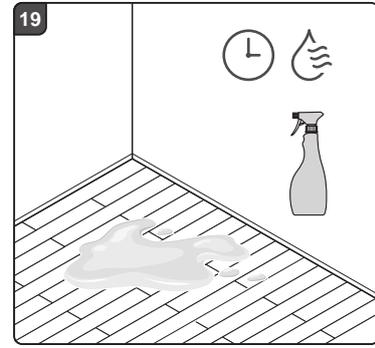
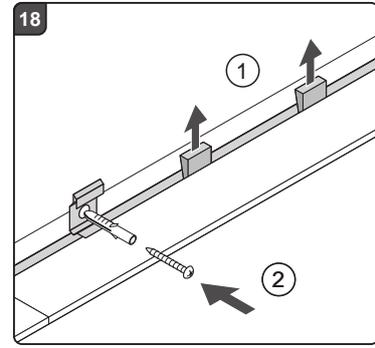
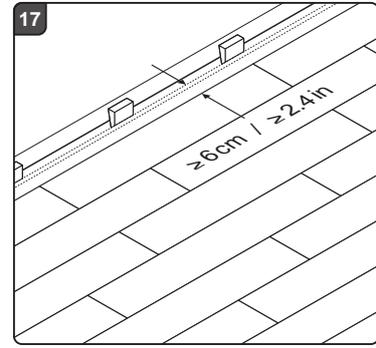
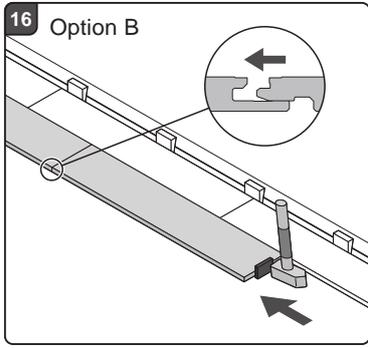
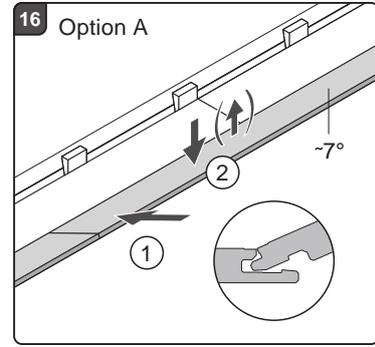
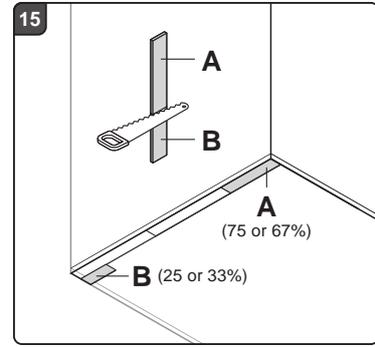
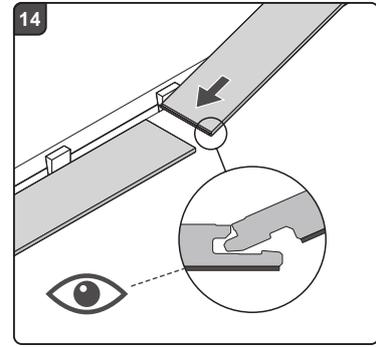
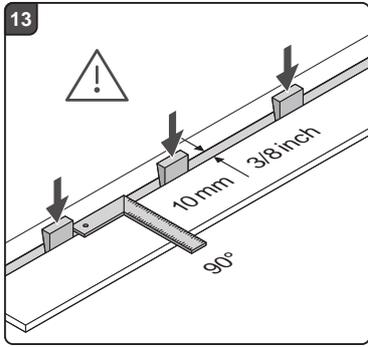
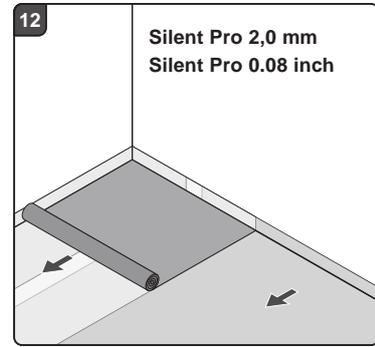
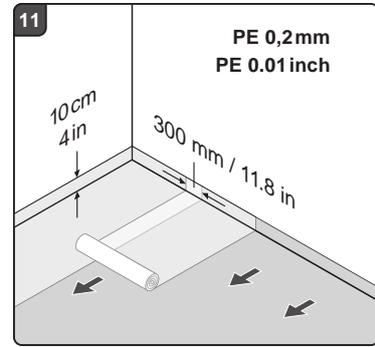
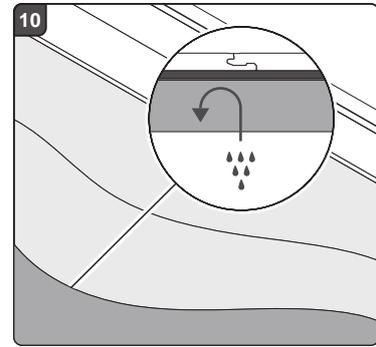
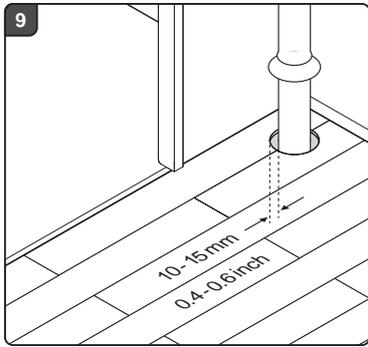
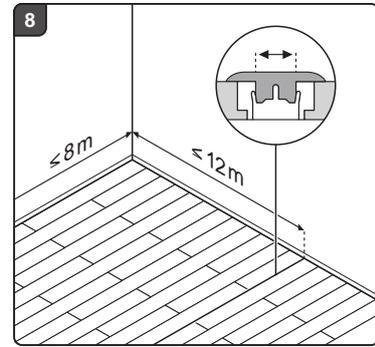
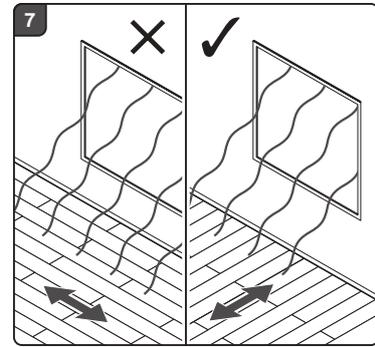
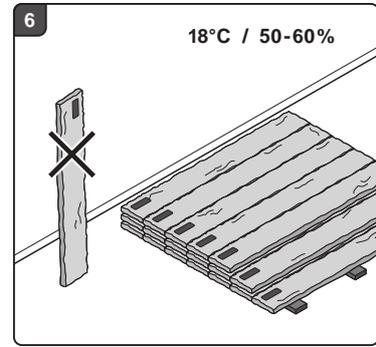
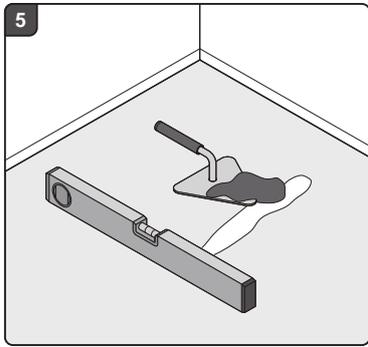
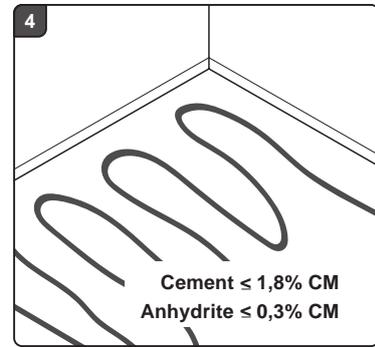
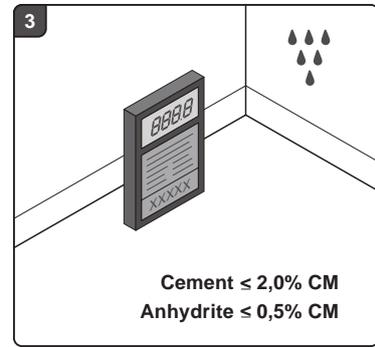
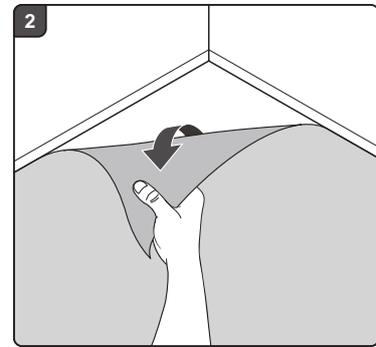
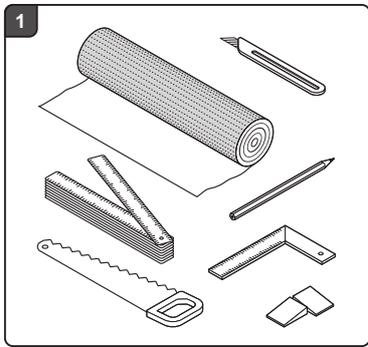
HARO Laminatboden

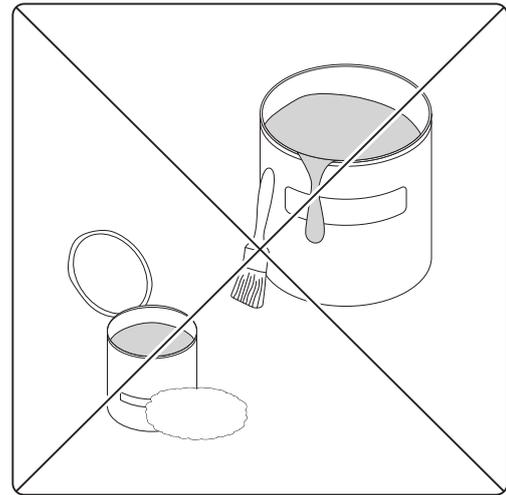
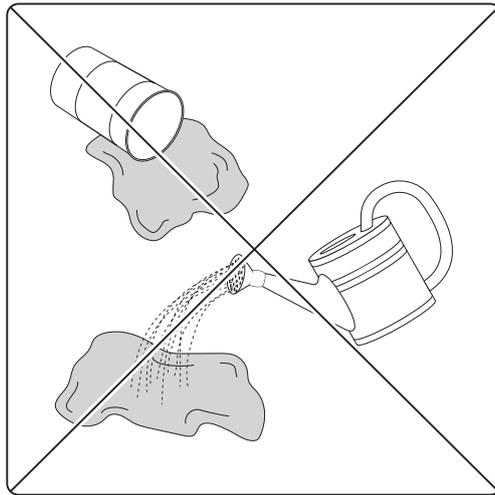
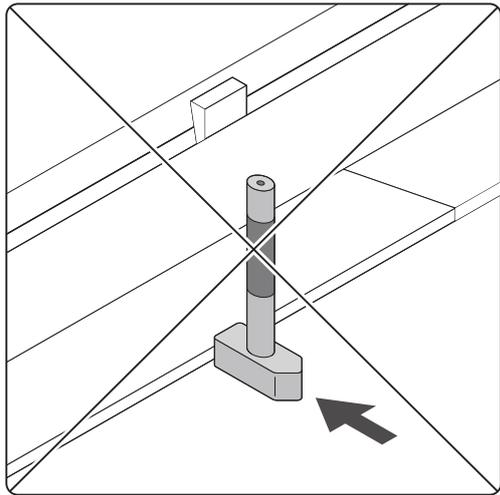
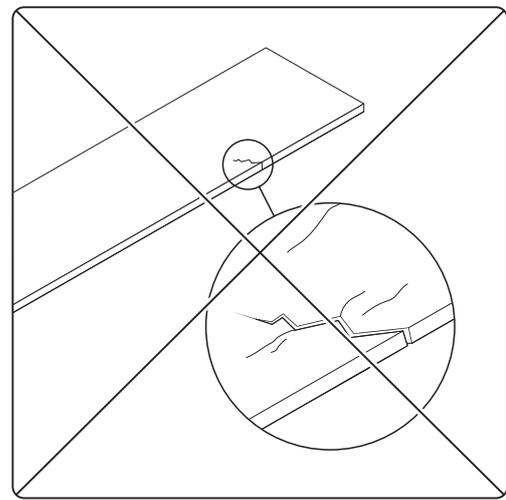
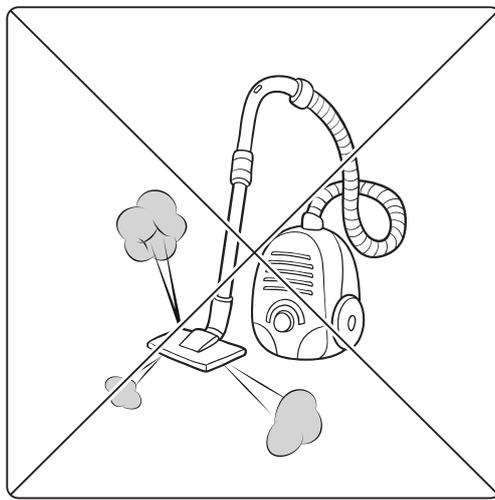
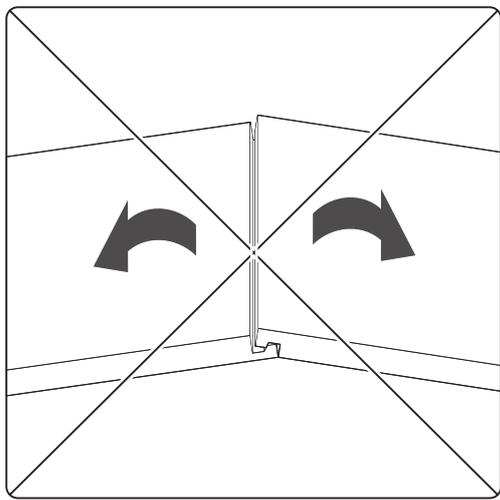
Mit Lock Connect plus

Telefon: +49 8031 700-0
Telefax: +49 8031 700-299
E-Mail: info@haro.com
Web: www.haro.com

Hamberger Flooring GmbH & Co. KG
Postfach 10 03 53
83003 Rosenheim
Deutschland

Natürlich schöne Böden





 CE DoP 165	VAT ESB98649890
	EN 14041:2004/AC:2006 NB 1981
Bodenbelag für den trockenen Innenbereich / Revêtement de sol pour les intérieurs secs Laminatboden / Sol stratifié EN 13329:2017	

 UK DoP 165	VAT ESB98649890
	BS EN 14041:2004/AC:2006 NB 1981
Floor covering for internal use under dry conditions Laminate flooring EN 13329:2017	

Brandverhalten / Reaction to fire / Réaction au feu	B _{fl} -s1
Gehalt an gefährlichen Stoffen / Content of dangerous substances / Contenu de substances dangereuses	PCP ≤ 5 ppm
Emission von Formaldehyd / Emission of formaldehyde / Émission de formaldéhyde	E1
Emission von VOC / Emission of VOC / Émission de VOC	NPD
Wasserdichtigkeit / Water resistance / Étanchéité à l'eau	NPD
Gleitwiderstand / Slip resistance / Résistance au glissement	μ ≥ 0,30
Elektrisches Verhalten / Electrical behavior / Comportement électrique	Antistatisch / Antistatic / Antistatic
Dicke / Thickness / Épaisseur	8 mm
Wärmeleitfähigkeit / Thermal conductivity / Conductivité thermique	0,11 W/(m·K)
Dauerhaftigkeit in Bezug auf das Brandverhalten / Durability as regards reaction to fire / Durabilité liée à la réaction au	NPD

Allgemeine Hinweise

Unbedingt vor der Verlegung sorgfältig und vollständig durchlesen!

Maßnahmen vor der Verlegung

Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Während der Wintermonate sollen die zu verlegenden Elemente im ungeöffneten Originalpack der Verlegetemperatur von ca. 18 °C angepasst werden.

Wichtig: Prüfen Sie vor dem Verlegen bei Tageslicht die Elemente auf erkennbare Fehler oder Schäden sowie auf Farbe und Struktur. Bereits verlegte Ware ist von derartigen Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Elastische und textile Bodenbeläge müssen restlos entfernt werden.

Verlegerichtung

Die Verlegerichtung orientiert sich meist nach der Hauptlichtquelle im Raum, z.B. Terrassenfenster. Die Elemente sollten längs des einfallenden Lichtes verlegt werden. Die Raumproportionen können aber durch die geschickte Wahl der Verlegerichtung betont werden. Kleine Räume erscheinen durch Verwendung von hellem Dekor größer. Bei der schwimmenden Verlegung darf die Länge bzw. Breite des zu verlegenden Bodens 10 m nicht überschreiten. Bei Verlegung über 10 m Raumlänge bzw. Raumbreite müssen Dehnungsprofile eingebaut werden.

- Achten Sie in schmalen Flurbereichen immer auf eine längslaufende Verlegerichtung.
- Bei T-, L- oder U-förmigen Grundrissen ist eine Trennung der einzelnen Teilflächen entsprechend der Raumform mit geeigneten Profilsystemen durchzuführen.

Berücksichtigen Sie das eingeschränkte Dehnungsverhalten, wenn schwere Einrichtungsgegenstände wie z.B. Einbauküchen, Holzöfen, Aquarien oder Wasserbetten auf der schwimmend verlegten Bodenfläche stehen. Eine Trennung der Teilflächen sollte berücksichtigt werden.

Vorbereitung des Unterbodens

Der Unterboden muss eben, ausgetrocknet und fest sein, die entsprechende DIN ist zu beachten. Geeignet sind z.B. Zementestrich, Gussasphalt, V100-Verlegespanplatten, alte Bodenbeläge wie z.B. Keramik- und Nadelfilzbeläge.

Feuchteprüfung

Der Unterboden muss auf eventuelle Feuchtigkeit z.B. mit einem CMMessgerät überprüft werden.

Grenzfeuchtegehalt

Zementestrich max. 2,0 CM %, bei Fußbodenheizung 1,8 CM %, Anhydritestrich max. 0,5 CM %, bei Fußbodenheizung 0,3 CM %. Grundsätzlich ist bei neuen Estrichen nach einer Trockenzeit von mindestens 6–8 Wochen und bei Verlegung auf Fußbodenheizung eine 0,2 mm dicke PE-Folie als zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz auszulegen. Die Folienstöße sind ca. 30 cm zu überlappen. Bei nicht unterkellerten Räumen ist eine der DIN bzw. dem Stand der Technik entsprechende Feuchtigkeitssperre zu berücksichtigen.

Verlegung auf Fußbodenheizung

Bei Verlegung auf Fußbodenheizung muss der Estrich nach DIN 18353 hergestellt sein. Beachten Sie bitte vor der Verlegung, dass die Fußbodenheizung entsprechend der DIN EN 1264 Teil 1-4 erstellt und nach Schnittstellenkoordination belegreif geheizt wurde. Ein detailliertes Merkblatt fordern Sie bitte bei Ihrem Vertragspartner an. Insbesondere ist beim Betrieb der Fußbodenheizung auf die Einhaltung der raumklimatischen Bedingungen zu achten.

Pflege

Trockenreinigung: In der Regel ist es ausreichend, Laminatboden mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger trocken zu reinigen. Evtl. vorhandene Gummistriche durch Schuhsohlen oder Fettflecken können mit Aceton entfernt werden.

Feuchtreinigung: Wir empfehlen die Feuchtreinigung je nach Verschmutzungsgrad regelmäßig mit im Wischwasser verdünntem clean & green active durchzuführen.

Bitte beachten Sie: Zur Reinigung und Pflege keine Schmierseife, Scheuermittel, Stahlwolle, Wachs oder Polish verwenden. Stehendes Wasser auf der Laminatbodenfläche ist stets zu vermeiden. Dampfreinigungsgeräte sind nicht geeignet für die Laminatbodenreinigung.

Raumklimatische Bedingungen

Für die Werterhaltung Ihres Bodens, aber auch für Ihr persönliches Wohlbefinden ist ein Wohnklima von ca. 30–60 % relativer Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20° C ideal. Um die Luftfeuchtigkeit insbesondere während der Heizperiode konstant zu halten, empfehlen wir Ihnen den Einsatz eines Luftbefeuchters. So wird eine extreme Austrocknung des Bodens vermieden. Luftfeuchtergeräte sind bei Beginn der Heizperiode in Betrieb zu nehmen. Bei einem Unterschreiten der normalen Luftfeuchtwerte ist mit geringfügigen Fugen zu rechnen, die sich in der Regel nach der Heizperiode wieder schließen.

Wie Sie Ihren Boden zusätzlich schützen können

Wie Sie Ihren Boden zusätzlich schützen können Zur Werterhaltung Ihres Bodens ist es vorteilhaft, unter Stuhl- und Tischbeinen Möbelgleiter aus Teflon (PTFE) und im Eingangsbereich Fußabstreifer zu verwenden. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen müssen der DIN 12529 entsprechen, es sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden. Als Unterlage für Sessel und Bürostühle empfehlen wir Polycarbonatmatten.